

**Hartwig Löger**  
Bundesminister für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMF-310205/0024-GS/VB/2019

Wien, 29. März 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2759/J vom 30. Jänner 2019 der Abgeordneten Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.bis 6:

Sowohl Herrn Staatssekretär MMag. DDr. Hubert Fuchs wie auch mir war die Teilnahme an der Sitzung der Eurogruppe am 21. Jänner 2019 sowie an der ECOFIN Sitzung am 22. Jänner 2019 nicht möglich.

Grund für die Verhinderung waren notwendige Abstimmungsgespräche im Zusammenhang mit der Steuerentlastungsreform mit dem Herrn Bundeskanzler am 21. Jänner 2019 sowie ein Termin mit dem Herrn Bundespräsidenten am 22. Jänner 2019.

Es ist mir ein großes Anliegen, an möglichst allen Sitzungen der Eurogruppe sowie des ECOFIN persönlich teilzunehmen. Wenn mir dies, wie im Jänner, nicht möglich ist, dann werde ich von meinem fachlich zuständigen Sektionschef auf höchster Ebene vertreten.

Zu 7 bis 8:

Vorweg sei darauf hingewiesen, dass Tagesordnungen und Ergebnisse der Tagungen sowohl der Euro-Gruppe, als auch des ECOFIN-Rates regelmäßig auf der Website des Rates veröffentlicht werden. Zum ECOFIN-Rat erstellt die Österreichische Ständige Vertretung zudem einen detaillierten Bericht, der unmittelbar nach der Tagung auch dem Parlament übermittelt wird. Darüber hinaus steht dem Parlament auch der Bericht an den Ministerrat zur Verfügung, mit dem ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse der Euro-Gruppe und des ECOFIN-Rates gegeben wird.

Themen der Euro-Gruppe bei der Tagung am 21. Jänner 2019:

- Europäisches Semester - Empfehlungen zur Wirtschaftspolitik in der Euro-Zone
- Mitteilung der EK zur internationalen Rolle des Euro
- Beginn des Nominierungsprozesses zur Ernennung eines Mitglieds des EZB-Direktoriums
- Follow-up zum Euro-Gipfel am 14. Dezember 2018 - Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion

Themen des ECOFIN-Rates bei der Tagung am 22. Jänner 2019:

- Programm Invest EU - Fragen im Zusammenhang mit der Governance
- Reform des Europäischen Systems der Aufsicht
- Europäisches Semester - Schlussfolgerungen zum Jahreswachstumsbericht sowie zum Frühwarnbericht
- Arbeitsprogramm des rumänischen Vorsitzes
  
- Die aufgelisteten Themen sind naturgemäß auch für Österreich relevant:
  
- Im Rahmen des Europäischen Semesters werden die Mitgliedstaaten zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Wirtschafts- und Finanzpolitik angehalten; als Schlüssel für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung werden die Förderung von Investitionen, die Umsetzung von Strukturreformen sowie die Sicherstellung stabilitätsorientierter öffentlicher Finanzen hervorgehoben; das Risiko von makroökonomischen Ungleichgewichten soll rechtzeitig erkannt, bestehende Ungleichgewichte sollen beseitigt werden.
  
- In der Mitteilung zur internationalen Rolle des Euro weist die EK einerseits auf die gestiegene Bedeutung der gemeinsamen Währung seit ihrer Einführung 1999 hin; andererseits skizziert sie eine Reihe von Maßnahmen, etwa im Bereich des Zahlungsverkehrs oder bei Finanzdienstleistungen, durch die der Euro bzw. die internationale Rolle der Euro-Zone weiter gestärkt werden könnte.

- Durch die Reform des Europäischen Systems der Aufsicht soll die Stabilität der Finanz- und Kapitalmärkte weiter verbessert und die Rolle der Europäischen Bankenaufsicht (EBA) bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung gestärkt werden.
- Mit dem Programm InvestEU hat die EK ein Nachfolgeprogramm zum Europäischen Fonds für strategische Investitionen (und 13 weiteren Finanzinstrumenten) vorgeschlagen; durch Garantien aus dem EU-Budget sollen zusätzliche Investitionen in einer Größenordnung von rund 650 Mrd. Euro mobilisiert werden. Neben der EIB sind künftig auch nationale Förderbanken sowie bestimmte internationale Finanzinstitutionen als Implementierungspartner vorgesehen.
- In Zusammenhang mit der weiteren Vertiefung der WWU haben die Staats- und Regierungschefs die Finanzminister/innen u.a. beauftragt, eine Anpassung des ESM-Vertrages vorzubereiten - u.a. um die Verwendung des ESM als Backstop für den Einheitlichen Abwicklungsfonds zu ermöglichen. In Bezug auf die Europäische Einlagensicherung (EDIS) sollen die Voraussetzungen für den Beginn von politischen Verhandlungen (weiter) präzisiert werden. Schließlich soll Einvernehmen über die Ausgestaltung eines Instrumentes für Konvergenz und Wettbewerbsfähigkeit für das Euro-Währungsgebiet erzielt werden.

Die österreichische Bundesregierung bringt sich in all diese Diskussionen kontinuierlich und umfassend ein. Mir wird es auch künftig ein großes Anliegen sein, österreichische Positionen im europapolitischen Diskurs bestmöglich einzubringen.

Der Bundesminister:  
Hartwig Löger

Elektronisch gefertigt

